

Y. N. 111.024

Zürich 9. XII. 1900

Gelehrter Herr,

auch mein letzter, viertausendster Brief vom
do v. M. ist ohne Antwort geblieben, meine zweite,
verlangte Moser, von dem ich keine Antwort bekomme,
mir nicht zugesandt worden. In meinem lang-
jährigen Verkehr mit Verlegern ist mir etwas der
artiges, wofür eine parlamentarische Anrede
nicht im Gebote steht, noch nicht passiert. Ich
kann es mir auch erlaubt nicht erlauben, da
ich doch nicht weiß, was Sie dazu veran-
lassen wird, derart eine Forderung zu behandeln.
Ich werde in nächster Zeit durch meinen Stenio-
graphen der Sie bitten zu thun, das Moser
einfordern lassen, wenn es mir bei diesem nicht
Zugang sein sollte. Ein Markter Brief bleibt
es auf alle Fälle, daß dies Moser. wenn Sie es

1899 im Pult steht, ob schon ich es direkt auf
Ihren Wunsch Ihnen zugeschickt habe. Könte
ich auf eigene Faust Abgabe gethan, so wäre es
vermeintlich schon längst gedruckt. Ich hoffe,
daß Sie dann meinen Theoriegeräten das Honorar
denn weiteres einträglich werden und es mir
aus dem Recht gerichtliche Hilfe anrufen, um
zu meinem Rechte gelangen.

Sauerzucker

Prof. K. Kimmner

